



Regionaljournal Steiermark



Saisonstart in den Rosegger-Museen

Unterricht mit Peter Rosegger, Saisonstart in den Rosegger-Museen und einiges mehr Rosegger-Jahr 2018: Veranstaltungen und Projekte im Juni 2018

Mit mehr als 65 Projekten - darunter Ausstellungen, Veranstaltungen und andere Initiativen - gedenkt das Land Steiermark im Jahr 2018 des 100. Todestages von Peter Rosegger und feiert seinen 175. Geburtstag. Die Aktivitäten sollen den Heimatdichter und Schriftsteller wieder stärker ins Bewusstsein rufen, aber auch bislang unbekannte Aspekte von Rosegger thematisieren.

Im Juni 2018 stehen interessante und spannende Veranstaltungen in der Steiermark am Programm:

Vom Rand der Welt

Konzert mit der Gruppe Broadlahn mit Roseggertexten, gelesen von Franz Gollner

Wann: Freitag, 1. Juni 2018, 19:30 Uhr

Wo: VAZ Krieglach

Veranstalter: rosegger[bund] waldheimat krieglach

Seit 30 Jahren machen „Broadlahn“ Weltmusik, urbane Volksmusik und jazzige Landler. Die Gruppe erzählt von den latenten, alles bestimmenden Dingen und Gefühlen, spürt Sehnsüchte auf und weckt sie in ihrem Publikum. Der Grazer Schauspieler und Kabarettist Franz Gollner liest dazu in seiner unnachahmlichen Art mundartliche und hochsprachige Texte aus der Feder von Peter Rosegger.

Ausstellung „Peter Rosegger in Tragöß“

Wann: 1. Juni bis 30. September, sonntags, 15 - 18 Uhr; Jul & Aug, sams-, sonn- u. feiertags

Wo: Heimat- und Ständemuseum Tragöß

Veranstalter: Heimat- und Ständemuseum Tragöß



Peter Rosegger war bereits im Alter von 12 Jahren in Tragöß, wie er in seiner Geschichte „Als ich das Hasenöl holen ging“ festhält. Diesem ersten Besuch folgten später als erwachsener Schriftsteller noch viele weitere. In Anlehnung an den Pfarrermord in Tragöß 1493 schrieb er schließlich auch den bekannten Roman „Der Gottsucher“. Die Ausstellung widmet sich Roseggers Zeit in Tragöß. Sie bringt den Besucherinnen und Besuchern anhand von Bildern, Büchern sowie einer entsprechend inszenierten biografischen Darstellung diese Persönlichkeit und ihre Verbundenheit mit dem Ort näher.

„Die verschiedenen Gesichter des Bruder Andreas“

Erlebnisführung am Literaturpfad in Neuberg

Wann: Samstag, 2. Juni 2018

9:15 Uhr Busabfahrt vom VAZ Krieglach, Rückkehr: 15:30 Uhr

Wo: Treffpunkt: Orientierungsstation des Neuberger Literaturpfads

Veranstalter: rosegger[bund] waldheimat krieglach

So wie bei allen acht „Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters“, bildet auch beim Literaturpfad in Neuberg eine vor Ort überlieferte, historisch herausragende Literatur den thematischen Ausgangs- und Angelpunkt: Das Zisterzienserkloster Neuberg wurde 1327 von Herzog Otto dem Fröhlichen gestiftet. Hier lebte und wirkte um 1400 der Mönch Andreas Kurzmann. Klöster waren im Mittelalter zugleich immer auch Zentren der Wissensbewahrung und der Wissensvermittlung. Andreas beschäftigte sich besonders intensiv mit der stiftseigenen Bibliothek. Außerdem schrieb er mehrere lateinische Bücher ab und übertrug einige lateinische Texte in deutsche Verse. So konnten auch die Klosterschüler, nicht lateinkundige Mitbrüder im Konvent und Laien außerhalb des Klosters im Glauben gestärkt werden. Eine der deutschsprachigen Dichtungen des Andreas Kurzmann trägt den lateinischen Titel „Soliloquium Mariae cum Jesu“. Wir werden also Zeugen eines vertraulichen Gesprächs zwischen der Muttergottes und ihrem Sohn, den wir uns als ungefähr Zwölfjährigen vorstellen dürfen. Ungewöhnlich an diesem Dialog ist, dass hier die üblichen Rollen vertauscht sind: Die Mutter bittet ihr allwissendes Kind um Auskunft über den göttlichen Heilsplan. Bislang war sie von Engel Gabriel nur darüber informiert worden, dass sie den „Sohn des Höchsten“ gebären werde. Nun möchte sie die ganze Wahrheit wissen! Eineinhalb Stunden lang führt der junge aus der Region stammende Germanist Florian Zeilinger als „Literaturwächter“ mit anschaulichen Erzählungen und in historischem Kostüm durch die interessant gestalteten Stationen des Literaturpfades.

„Man kommt sich vor wie in der Wüste.“

Buchpräsentation und Gespräch mit Christian Teissl

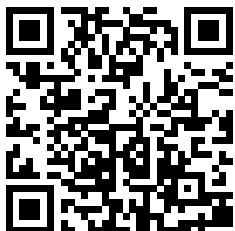
Wann: Montag, 4. Juni 2018, 19:30 Uhr

Wo: VAZ Krieglach

Veranstalter: rosegger[bund] waldheimat krieglach

Eintritt: Freiwillige Spende

Christian Teissl skizziert in seinem Buch das letzte Jahr im Leben Peter Roseggers vor dem Hintergrund der sterbenden Habsburgermonarchie. In einer essayistischen Erzählweise und mithilfe zahlreicher Originalzitate schildert er die Zeit vom Sommer 1917 bis zum Sommer 1918 und stellt anhand der vorhandenen Quellen (Briefe, Tagebücher, etc.) das Selbstbild und Selbstverständnis Peter Roseggers am Ende seines Lebens dem offiziellen, vom Zeitgeist geprägten Roseggerbild



gegenüber.

„Mit Peter Rosegger durchs Jahr“

Rosegger-Gedichte in neuem Klang mit Michael Großschädl

Wann: Mittwoch, 6. Juni 2018, 19:30 Uhr

Wo: VAZ Krieglach

Veranstalter: rosegger[bund] waldheimat krieglach

Der Grazer Schauspieler Michael Großschädl hat sich eingehend mit der Lyrik Roseggers beschäftigt. Dabei erwiesen sich für ihn die Gedichte des Waldheimatpoeten als eine wahre Fundgrube. Sie regten ihn an, die Werke musikalisch zu gestalten. Man darf auf die szenische Umsetzung als Premiere in Krieglach sehr gespannt sein.

Steirische Kulturgespräche (Symposium)

Wann: Donnerstag, 7. Juni 2018, 9:30-17:00 Uhr

Wo: St. Kathrein am Hauenstein

Veranstalter: Volkskultur Steiermark GmbH

Seit 2010 gibt es die „Steirischen Kulturgespräche“, die einmal jährlich zu einer vielschichtigen Beschäftigung und kritischen Auseinandersetzung mit unserer Kultur und unseren Traditionen einladen. Im Jahr 2018 werden sie sich der Thematik #lesenschreibenleben widmen und dieses Thema aus unterschiedlichsten Positionen anhand von Impulsreferaten namhafter ReferentInnen (Dr. Karl Wagner, Mag. Werner Schandor, Dr. Daniela Strigl u. a.) beleuchten. Dabei bildet ein Blick auf das Schreiben und Lesen zur Zeit Peter Roseggers den Ausgangspunkt, in weiterer Folge sollen diese Ausdrucksformen aber im Heute - in ihrer ganzen Vielfalt - betrachtet und ihre Einflüsse auf unser eigenes Sein reflektiert werden. Denn die Schrift ist in unserer Gesellschaft eines der zentralen Kommunikationsmittel, Handschrift ein Kulturgut mit langer Tradition. Lesen und Schreiben sind Voraussetzungen für sozialen, schulischen und beruflichen Erfolg, für gesellschaftliche Teilhabe und für eine selbstbestimmte Gestaltung des Lebens.

Anmeldung und Information:

Volkskultur Steiermark GmbH, Sporgasse 23, 8010 Graz

Tel. 0316 / 908535, office@volkskultur.steiermark.at,

www.volkskultur.steiermark.at

Kosten: Keine Tagungsgebühr.

Grazer Stadtführung: Peter Rosegger - Der Visionär

Führung mit Gesangseinlagen

Wann: 8. Juni, 18 Uhr

Wo: Hof des Gasthauses Krebsenkeller, Sackstraße 12, 89010 Graz (Treffpunkt)

Informationen: altingeringrid@gmail.com, 0676 38 26 839

Austriaguide Ingrid Altinger und Operntenor Guido Michael Rath begleiten Sie durch die Wohn- und Wirkungsstätten des großen Dichters und Vordenkers und behandeln verschiedene Themen wie Land und Heimat, die Zeitschrift „Heimgarten“, Natur, Umwelt, Glauben, Gesellschaft...in Form von Originaltexten, Vertonungen und begleitenden Erläuterungen.

G'redt g'sungen und g'spielt im Steirerland
Mundartlesungen und Konzert



Wann: Freitag, 8. Juni 2018, 19:30 Uhr
Wo: VAZ Krieglach
Veranstalter: rosegger[bund] waldheimat krieglach

Lesung mit Autorinnen und Autoren der verschiedenen steirischen Regionen und Mundarten, dazu Konzert mit der Gruppe „Geschwister Friedrich“, Buch bei Hartberg
Moderation: Franz Putz, ORF Steiermark

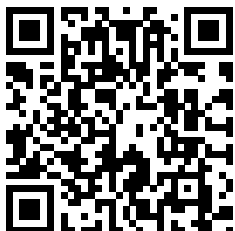
Das Steirerland ist in den verschiedenen Regionen sprachlich durch seine spezifischen Mundarten geprägt. Vom Dachstein bis nach Radkersburg, von Murau bis zum Wechselland - in der Ost-, West- und Südsteiermark sprechen die Menschen ihren spezifischen Dialekt. Autorinnen und Autoren aus allen Ecken des Landes wurden eingeladen, an diesem Abend aus ihren Texten zu lesen. Ergänzend zu den Live-Beiträgen werden die Stimmen namhafter (Heimat-) Dichterinnen und (Heimat-) Dichter (wie z. B. Franz Nabl, Max Mell, Paula Grogger, Martha Wölger, Eduard Walcher, Franz Höller) akustisch eingespielt. Die Volksmusikgruppe „Geschwister Friedrich“ sorgt mit ihrem einzigartigen vokalen und instrumentalen Sound für die musikalische Abrundung des „Steiererabends“. Der beliebte Moderator Franz Putz von Radio Steiermark führt durchs Programm.

„Was man nicht sagen kann, das muss man singen.“
Gesprächskonzert, veranstaltet vom Steirischen Volksliedwerks
Wann: Freitag, 8. Juni 2018, 19:30 Uhr
Wo: Österreichisches Blasmusikmuseum, Stadt 15, 8832 Oberwölz Stadt
Veranstalter: Blasmusikmuseum Oberwölz in Kooperation mit dem Steirischen Volksliedwerk
Kontakt: service@steirisches-volksliedwerk.at, 0316/908635

„Wer dem Volke sein Lied wiedergibt - das entschwindende -, der gibt ihm seine eigene Seele zurück“. Wie sein vielzitatierter Ausspruch beweist, engagierte sich Peter Rosegger neben seinem literarischen Schaffen auch auf vielfältige Weise für das Volkslied - sei es als Sänger, Liedsammler, als Verfasser von Liedtexten oder als Volkslied-Theoretiker. Das Sing- und Musizierensemble des Steirischen Volksliedwerks gibt an diesem Abend Lieder, Jodler und Volksmusikstücke zum Besten, die mit der Person Peter Rosegger in Verbindung stehen - dazwischen gibt es kurze musikhistorische Erläuterungen und Anekdoten von Eva Maria Hois und Rudolf Gstättnr.

Lesewanderung mit Daniel Doujenis und Jakob Hiller
Wann: Samstag, 9. Juni 2018, 9 Uhr
Wo: Treffpunkt: Alpl, Gasthof Schlagobersbauer (Eigenanreise)
Veranstalter: rosegger[bund] waldheimat krieglach

Durchstreifen Sie gemeinsam mit dem Schauspieler Daniel Doujenis und dem Fotografen Jakob Hiller - auf wenig bekannten Wegen - die Waldheimat und besuchen Sie jene Plätze, wo die Nachbarshöfe Peter Roseggers standen. Die Route startet auf der Zieslerhöhe und führt dann zu den Höfen Knittler, Schmiedhofer, Grabler und abschließend zum Gasthof Schlagobersbauer, wo die Wanderung beim gemütlichen Beisammensein ausklingt. Die Gehzeit beträgt zirka vier Stunden. Daniel Doujenis liest an verschiedenen Plätzen humoristische Texte aus dem Buch „Peter Rosegger und der Humor“ von Irene Pfleger und



Jakob Hiller. Bei Schlechtwetter entfällt die Wanderung und die Lesung findet direkt im Gasthaus Schlagobersbauer statt.

„Jodeln - Singen - Bleamerl schau'n"

Musikalische Almwanderung zum Geburtshaus von Peter Rosegger

Wann: Sonntag, 10. Juni 2018, 10:30 Uhr

Wo: Treffpunkt: Waldschule am Alpl bzw. Abfahrt der Fahrgemeinschaften vor dem Eingang zum Schloss Eggenberg (08:50 Uhr)

Veranstalter: Steirisches Volksliedwerk

Auskunft bei unsicherer Wetterlage: Tel. 0699/17361722

„Die Natur ist weniger eine nüchterne Arbeiterin als eine Künstlerin" (Peter Rosegger, 1843-1918). Im Peter Rosegger-Gedenkjahr wollen wir zum Kluppeneggerhof aufs Alpl wandern, wo der Dichter, Schriftsteller und Philosoph seine Kindheit und Jugend verbracht hat. Er war vom Landleben begeistert, ein Naturmensch und leidenschaftlicher Wanderer, der das Singen im Volk förderte. Auch wir wollen an ausgesuchten Plätzen jodeln und singen und mit der reichen Pflanzen- und Blumenwelt Bekanntschaft machen, die unseren Wanderweg umgibt. Leichte Bergwanderung, Gehzeit: 1 ½ Stunden, knapp 200 Höhenmeter, Wanderausrüstung, Jause und Getränk mitnehmen. Möglichkeit zur Besichtigung des Geburtshauses. Wanderführung und Pflanzenkunde: Dr. Nikola Laube; Singleitung: Herbert Krienzer; Pünktliches Eintreffen erforderlich! Nur bei trockenem Wetter.

Steirerabend mit der Rotofenmusi, der Brodjagamusi und dem Mühlviertler Dreier

Wann: Samstag, 16. Juni 2018, 10 Uhr

Wo: Pfarrsaal Krieglach

Veranstalter: Trachtenverband Mürztal (0664 / 781 18 82)

Peter Rosegger war ein großer Musikliebhaber und hatte vor allem eine große Liebe zum Volkslied. Sein besonderes Auge für die Landschaft und der lebhafte Drang für die Landleute, die er stets beobachtete, waren auch Gegenstand seiner Dialektgedichte. Jakob Eduard Schmölzer hatte die Idee eines Steirerabends und Peter Rosegger - ein guter Freund Schmölzers - hatte gute Kontakte. Er half ihm, die Steirerabende entsprechend zu bewerben. So fand bereits 1870 die erste Veranstaltung in Kindberg statt. Volksmusik, Volkslied, Volkstanz und Mundart standen an diesen Abenden im Vordergrund. Wer dieses gesellschaftliche Ereignis besuchte, kam - gemäß der Kleiderordnung - in Tracht gekleidet. Der Trachtenverband Mürztal greift diese Tradition auf und veranstaltet im Roseggerjahr 2018 erneut so einen Steirerabend. Veranstaltungsort ist der Pfarrsaal Krieglach, wo die BrodjagaMusi, der Mühlviertler Dreier und die legendäre Rotofenmusi musizieren werden. Bernd Prettenthaller wird den Abend schwungvoll moderieren. Es soll ein Abend nach den Tugenden von früher werden, Geselligkeit, Tanz und Brauchtum werden im Vordergrund stehen.

Opus Styriae 2018

Wann: Samstag, 16. Juni 2018, 19 Uhr

Wo: Congress Graz, Stefaniensaal; Sparkassenplatz 1, 8010 Graz

Veranstalter: Steirischer Blasmusikverband & Chorverband Steiermark

Seit dem Jahr 2013 veranstalten der Steirische Blasmusikverband und der Chorverband Steiermark unter dem Titel „OPUS STYRIAIE" jährlich



ein gemeinsames Konzert, bei der auf der Grundlage von Peter-Rosegger-Texten neue Kompositionen für Blasorchester, Chöre und Ensembles uraufgeführt werden. Anlässlich des Gedenkens an den 175. Geburtstag Peter Rosegger im Jahr 2018 findet der Höhepunkt der Reihe mit einem außergewöhnlichen Konzert im Stephaniensaal Graz statt: In diesem prachtvollen Ambiente gratulieren das Landesjugendblasorchester Steiermark und der Landesjugendchor „cantanima“ musikalisch zum Geburtstag: Mit interessantesten Werken der letzten Jahre sowie Uraufführungen zeitgenössischer steirischer Komponisten.

„Geh ma Roseggern“

Wann: Sonntag, 17. Juni 2018, 10 Uhr

Wo: Rosegger-Geburtshaus Alpl; Treffpunkt: 9 Uhr beim Parkplatz im Tal

Veranstalter: Trachtenverband Mürztal

Diese Veranstaltung passt nicht nur bestens ins Roseggerjahr 2018, zumal Peter Rosegger die Landschaft - insbesondere jene des Mürztals - wie kaum ein anderer liebte. Sie ist auch Teil des 70-Jahr-Jubiläums des Trachtenverbandes Mürztal, der alle Naturliebhaber zu einem Tag der Volkskultur in eine der wunderbarsten Naturkulissen unserer Gegend einlädt: Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern wandert der Trachtenverband Mürztal sowie der Landestrachtenverband Steiermark vom Krieglacher Tal zum Geburtshaus von Peter Rosegger am Alpl, um diese landschaftliche Schönheit zu besuchen. Dort angekommen, laden die Rotofenmusi, die Brodjaga Musi, der Mühlviertler Dreier und der Mürztaler Goaßlschnalzer unter dem Motto „Geh ma Roseggern“ zum Bergfrühschoppen.

Rosegger in Gröbming

Wanderung am Stoderzinken mit Lesung beim Rosegger-Denkmal

Wann: Donnerstag, 17. Juni 2018, 14 Uhr

Treffpunkt: Rosegger-Denkmal am Stoderzinken, 11:30 Uhr (An- und Abfahrt auf Eigeninitiative)

Veranstalter: Museum Gröbming, pleningner@aon.at, 03685/225 73

Gemeinsam mit dem Styria Verlag präsentiert die Steiermärkische Landesbibliothek bei ihrem großen Rosegger-Abend am 21. Juni 2018 gleich vier neue Bücher: Mit „Waldheimat“ und „Jakob der Letzte“ legen die beiden Herausgeber Daniela Strigl und Karl Wagner die beiden ersten Bände ihrer Rosegger-Edition in vier Einzelbänden vor - sie bieten diese beiden Klassiker erstmals wieder in verlässlicher Textgestalt. Christian Teissl stellt mit seinem Buch „Man kommt sich vor wie in der Wüste. Der langsame Abschied des Peter Rosegger“ das letzte Lebensjahr des Dichters vor und die Steiermärkische Landesbibliothek präsentiert ihre Edition des Briefwechsels zwischen Peter Rosegger und dem Maler Franz von Defregger.

Rosegger-Abend in der Steiermärkischen Landesbibliothek

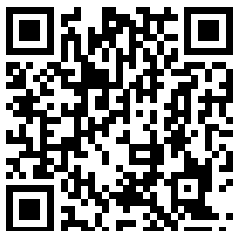
zum 100. Todestag von Peter Rosegger

Wann: Donnerstag, 21. Juni 2018, 19 Uhr

Wo: Joanneumsviertel, Graz

Veranstalter: Steiermärkische Landesbibliothek

Gemeinsam mit dem Styria Verlag präsentiert die Steiermärkische



Landesbibliothek bei ihrem großen Rosegger-Abend am 21. Juni 2018 gleich vier neue Bücher: Mit „Waldheimat“ und „Jakob der Letzte“ legen die beiden Herausgeber Daniela Strigl und Karl Wagner die beiden ersten Bände ihrer Rosegger-Edition in vier Einzelbänden vor - sie bieten diese beiden Klassiker erstmals wieder in verlässlicher Textgestalt. Christian Teissl stellt mit seinem Buch „Man kommt sich vor wie in der Wüste. Der langsame Abschied des Peter Rosegger“ das letzte Lebensjahr des Dichters vor und die Steiermärkische Landesbibliothek präsentiert ihre Edition des Briefwechsels zwischen Peter Rosegger und dem Maler Franz von Defregger.

Lorenz Kabas liest Peter Rosegger

Wann: Freitag, 22. Juni 2018

Wo: Murauer Handwerksmuseum

Veranstalter: Murauer Handwerksmuseum; www.murauer-handwerksmuseum.at

Alfred Baltzer (03532 22 228 oder 0664 300 79 95, alfred.baltzer@murau.gv.at)

Die originale Handschrift Roseggers „Bekenntnisse aus meinem Weltleben; Eine Vorlesung bei den Bauern“ wird, anlässlich des 100. Todestages von Peter Rosegger, ins Rampenlicht gerückt. Der aus Murau stammende Schauspieler Lukas Kabas, der unter anderem Ensemblemitglied des „Theater im Bahnhof“ in Graz ist, trägt diesen amüsanten Text am 22. Juni 2018 im Murauer Handwerksmuseum vor. Dem Genre entsprechend, spielt dazu die „Wallfahrermusi“ auf, die mit zwei Harmonikas, Harfe, Hackbrett und Bassgeige steirische Volksmusik auf hohem Niveau interpretiert.

Grazer Stadtführung: Peter Rosegger - Der Visionär

Führung mit Gesangseinlagen

Wann: 22. Juni, 18 Uhr

Wo: Hof des Gasthauses Krebsenkeller, Sackstraße 12, 89010 Graz (Treffpunkt)

Informationen: altingeringrid@gmail.com, 0676 38 26 839

Austriaguide Ingrid Altinger und Operntenor Guido Michael Rath begleiten Sie durch die Wohn- und Wirkungsstätten des großen Dichters und Vordenkers und behandeln verschiedene Themen wie Land und Heimat, die Zeitschrift „Heimgarten“, Natur, Umwelt, Glauben, Gesellschaft...in Form von Originaltexten, Vertonungen und begleitenden Erläuterungen.

Literarische Wanderung zu Roseggers Nachbarn am Alpl

Von und mit Daniel Doujenis und Jakob Hiller

Wann: Samstag, 23. Juni 2018

Wo: St. Kathrein am Hauenstein

Veranstalter: Gemeinde St. Kathrein am Hauenstein

Jakob Hiller, Fotograf und unter anderem Herausgeber des Buches „Peter Roseggers Nachbarn“, führt zu Plätzen, an denen zur Zeit Peter Roseggers Höfe oder Häuser der umliegenden Nachbarschaft zu seinem Elternhaus - dem Kluppeneggerhof - gelegen sind und von denen es heute teilweise nur mehr Überreste zu finden gibt. Der bekannte Schauspieler und Regisseur Daniel Doujenis begleitet diese Wanderung und wird zwischendurch immer wieder Texte aus Peter Roseggers Werken zum Besten geben.



„Jugend trifft Rosegger“

Die HLW Schrödinger auf den Spuren von Peter Rosegger

Wann: Samstag, 23. Juni 2018, 9-17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr)

Wo: Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

Veranstalter: Österreichisches Freilichtmuseum Stübing (03124/53700, service@freilichtmuseum.at)

Zum 100. Todestag von Peter Rosegger begibt sich die HLW Schrödinger auf die Spuren des steirischen Dichters und setzt sich mit dem Leben zur Zeit Roseggers auseinander. An diesem Tag laden verschiedenen Stationen rund um den Laarer Hof des Österreichischen Freilichtmuseum Stübing ein, das Leben Peter Roseggers zu erkunden. So hat man die Möglichkeit, in die kulinarische aber auch musikalische Welt von damals einzutauchen. Die Führung durch den Laarer Hof bietet einen Einblick in das Leben von anno dazumal und beim Erzähltisch erfährt man mehr über die Werte und Visionen der Jugend von einst. Eine Veranstaltung für die gesamte Familie, bei der die „Jugend von heute“ sich mit verschiedenen Facetten des Alltags zur Zeit Peter Roseggers auseinander gesetzt hat und ihr Ergebnis präsentiert.

„Rosegger - Zur Konstruktion eines Landesdichters“

Vortrag, Buchpräsentation und Diskussionsrunde

Wann: Montag, 25. Juni 2018, 19 Uhr

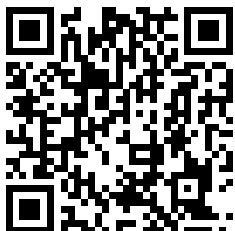
Wo: Literaturhaus Graz

Veranstalter: Literaturhaus Graz

Anlässlich des 100. Todestages von Peter Rosegger und zu Ehren seines 175. Geburtstages widmet sich das Literaturhaus Graz dem steirischen Volksschriftsteller, der „seit langem zur Legende erstarrt oder ‚in seinem Ruhm‘ still gestorben ist“, wie Stefan Zweig 1918 meinte. Zweig zählte Roseggers Werk zum „Europäischen Erbe“. Die literarische Bedeutung von Peter Rosegger als später Vertreter des Poetischen Realismus wies und weist tatsächlich über die Grenzen der Steiermark hinaus. Heute herrscht - auch mangels brauchbarer Textausgaben - fast nur noch eine Rezeption ohne Text- und Kontextkenntnis. Peter Rosegger war ein konservativer Gesellschaftskritiker mit aufklärerischen Ambitionen und zugleich ein schlauer Stratege auf dem Literaturmarkt und im publizistischen Nahkampf („Heimgarten“). Die autobiographischen Elemente seines Erzählens („Die Schriften des Waldschulmeisters“, „Waldheimat“) waren der Wirkung günstig: In den schon zu Lebzeiten zahlreich errichteten Denkmälern erscheint Rosegger wiederholt in den Gestalten des Waldschulmeisters bzw. des Waldbauernbuben; durchaus brauchbare Rollenmodelle für sein volksaufklärerisches Selbstverständnis als Schriftsteller und Publizist. Sein lebenslanges Schreibprojekt der „Waldheimat“-Geschichten konnte als ein erfolgreiches Refugium für eine Gesellschaft verstanden werden, die einen eingreifenden, krisenhaft erlebten Strukturwandel zu bestehen hatte und diesen zugleich propagierte. Roseggers ländliche Kindheitsheimat verliert ästhetisch in dem Maß an Spannung, wie die Züge der „Einöde“ mehr und mehr heruntergespielt werden und die Idylle der Nostalgie zuarbeitet und auf den literarischen Erfolg fixiert bleibt. Der Weg ins Lese- und Jugendbuch war unvermeidlich.

Der Abend beginnt mit einem Vortrag von Prof. Dr. Karl Wagner.

Anschließend präsentiert Daniela Strigl mit „Waldheimat“ und „Jakob,



der Letzte" die ersten beiden Bände einer Gesamtausgabe, die im Styria Verlag erscheinen wird. Abschließend diskutieren Karl Wagner, Daniela Strigl, Thomas Arzt, Hildegard Kernmayer und Gerhard Fuchs über das Wirken von Peter Rosegger. Moderation: Klaus Kastberger

Präsentation der Sondermarke „Peter Rosegger“

Wann: 26. Juni 2018, 10 Uhr - 16 Uhr

Wo: VAZ Krieglach

Veranstalter: Briefmarkensammlerverein Peter Rosegger (Obmann: Hans Flegel, 03855 / 2515)

Zum 100. Todestag von Peter Rosegger präsentiert der „Briefmarkensammlerverein Peter Rosegger Krieglach“ gemeinsam mit der österreichischen Post AG eine Sondermarke mit dem Konterfei Roseggers. Die Briefmarke soll nicht nur für Sammler etwas Besonderes sein, sondern auch die Bedeutung von Rosegger für das Land unterstreichen. Auch das Begleitprogramm steht ganz im Zeichen des Dichters und Schriftstellers: Vereinsobmann Hans Flegel hat eine kleine aber feine Ausstellung über die Arbeiten Roseggers zusammengestellt - Lesungen aus Rosegger-Werken und musikalische Unterhaltung ergänzen den Nachmittag.

Grazer Stadtführung: Peter Rosegger - Der Visionär

Führung mit Gesangseinlagen

Wann: 27. Juni, 18 Uhr

Wo: Hof des Gasthauses Krebsenkeller, Sackstraße 12, 89010 Graz (Treffpunkt)

Informationen: altingeringrid@gmail.com, 0676 38 26 839

Austriaguide Ingrid Altinger und Operntenor Guido Michael Rath begleiten Sie durch die Wohn- und Wirkungsstätten des großen Dichters und Vordenkers und behandeln verschiedene Themen wie Land und Heimat, die Zeitschrift „Heimgarten“, Natur, Umwelt, Glauben, Gesellschaft... in Form von Originaltexten, Vertonungen und begleitenden Erläuterungen.

Weitere Infos unter: www.peter-rosegger.at

